

**PLANZEICHENERKLÄRUNG**

**NUTZUNGSSCHABLONE**

- A ART DER BAULICHEN NUTZUNG
- B ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - Z
- C GRUNDFLÄCHENZAHL - GRZ
- D GESCHOSSFLÄCHENZAHL - GFZ
- E HINWEIS AUF TEXTLICHE FESTSETZUNGEN MIT ÖRTLICH BESCHRÄNKTEM GELTUNGSBEREICH
- F BAUWEISE

**ART DER BAULICHEN NUTZUNG**

- ALLGEMEINES WOHNGEBIET - WA
- DORFGEBIET - MD

**MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**

- § 9 ABS.1 NR.1 BBAUG  
§ 16 BAUNVO
- I** ZAHL DER VOLLGESCHOSSE - Z  
RÖM. ZIFFER - HÖCHSTGRENZE  
§ 17 ABS.4 BAUNVO
- 0.3** GRUNDFLÄCHENZAHL - GRZ  
§ 19 BAUNVO
- 0.3** GESCHOSSFLÄCHENZAHL - GFZ  
§ 20 BAUNVO

- BAUWEISE**
- 9 ABS.1 NR.2 BBAUG  
§ 22 BAUNVO
  - OFFENE BAUWEISE  
§ 22 ABS.1 BAUNVO

- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE**
- ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
  - BAUGRENZE

- ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN**
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
  - STRASSENBEGRÄNZUNGSLINIE

- ZU- UND AUSFAHRTSVERBOT

- ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN**  
§ 9 ABS.1 NR.15 BBAUG

- KINDERSPIELPLATZ

- SONSTIGE DARSTELLUNGEN UND FESTSETZUNGEN**
- MIT LEITUNGSRECHT ZU BELASTENDE FLÄCHE ZUGUNSTEN DER SAMT - GEMEINDE KIRCHDORF

- RAUMLICHER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES
- PFLANZGEBOT FÜR BÄUME UND STRÄUCHER
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER BAULICHER NUTZUNGSARTEN
- SICHTDREIECKE
- NUTZUNGSANBINDUNG

**TEXTLICHE FESTSETZUNGEN**

- 1.0 SICHTDREIECKE**  
DIE SICHTDREIECKE SIND IN MEHR ALS 0,8M ÜBER DEN FAHRBAHNOBERKANTEN VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIZUHALTEN!
- 2.0 PFLANZGEBOT FÜR BÄUME UND STRÄUCHER**  
IN DEN NACH § 9 ABS.1 NR. 25a BBAUG MIT DEM PLANZEICHEN PFLANZGEBOT GEKENNZEICHNETEN FLÄCHEN SIND AUF 10m LANGE MINDESTENS DREI LAUBBÄUME UND ZUSÄTZLICH STRÄUCHER ANZUPFLANZEN. DIE FREIZUHALTENDEN SICHTDREIECKE SIND VON DEM PFLANZGEBOT FÜR BÄUME AUSGENOMMEN. NR. 1 DER TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN GILT ENTSPRECHEND.
- 3.0 AUSSCHLUSS VON BAULICHEN ANLAGEN**  
**A** HOCHBAUTEN JEGLICHER ART EINSCHLIESSLICH GARAGEN - MIT AUSNAHME VON EINFRIEDIGUNGEN - SIND MINDESTENS 8m VON DER STRASSENEIGENTUMSGRENZE DER KREISSTRASSE 56 - WEHRBLEK - KER STRASSE - ENTFERNT UND AUSSERHALB DER ERFORDERLICHEN SICHTDREIECKE ZU ERSTELLEN .

DER RAT DER GEMEINDE VARREL HAT DEN BEBAUUNGSPLAN IN SEINER SITZUNG AM 22.7.80 NACH PRÜFUNG DER FRISTGEMÄSS VORGEBRACHTEN BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 10 BBAUG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

VARREL DEN 20/10.80 (L.S.)

*Speckmann*

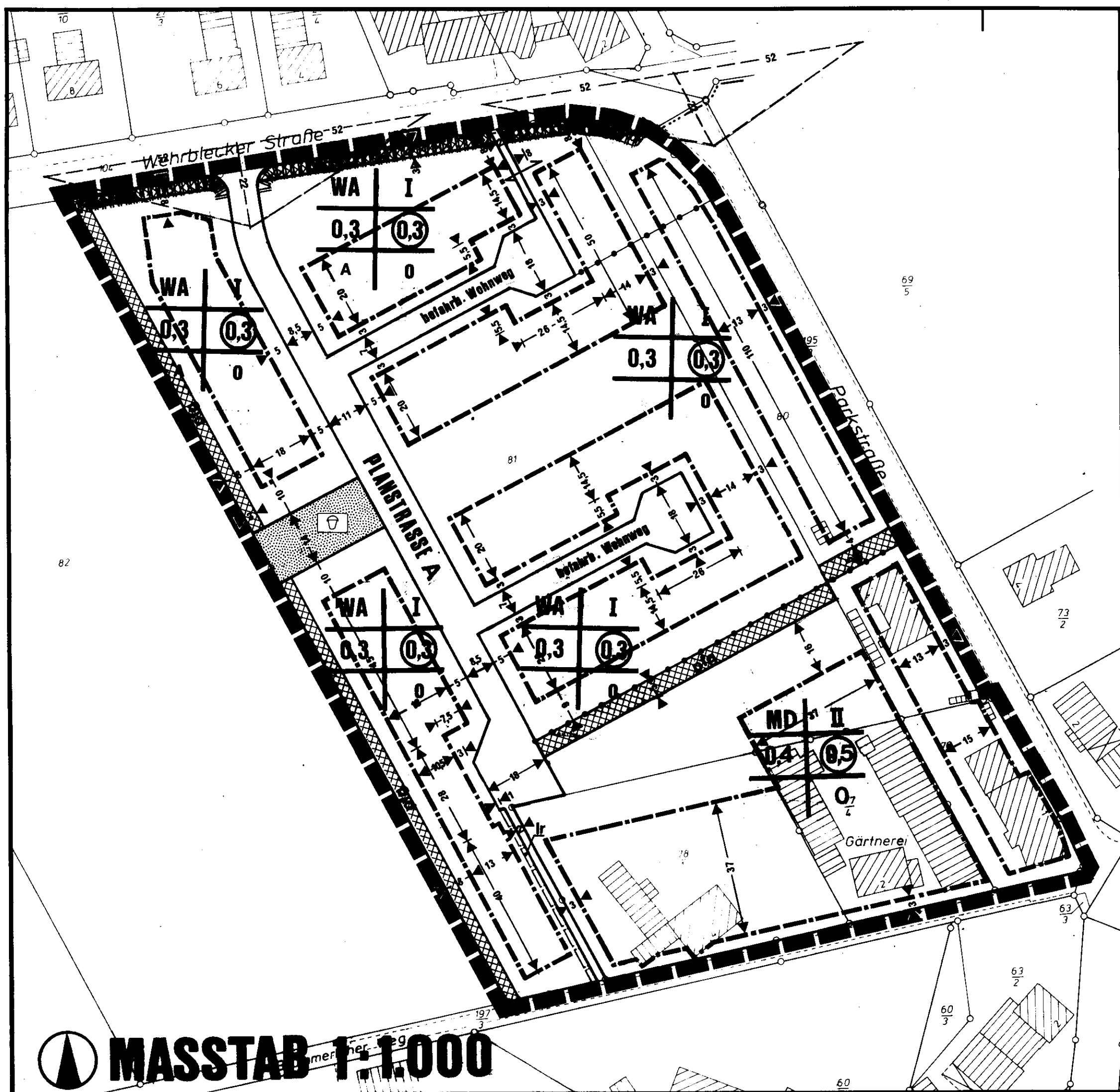
Genehmigt mit Maßgabe gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes  
Bezirksregierung Hannover  
- 309, 3-2402-6-51/94/80  
Hannover den 23.01.1981

BEBAUUNGSPLAN NR. 6 AN DER SCHULE

VEREINIGTE VERKÖNDUNGSBLÄTTER  
HANNOVER - DES LANDKREISES  
BEKANNTMACHT WORTEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT DER BEKANNTMACHUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

VARREL DEN 10.8.80 (L.S.)



**VERFAHRENSVERMERKE**

VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE  
KARTENGRUNDLAGE: FLURKARTENWERK  
ERLAUBNISVERMERK: VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR DIE GEMEINDE VARREL  
ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT SULINGEN AM 06.08.1979  
Az. VI 146/79

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 3.8.79).  
SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEITEN IST EINWANDFREI.  
SULINGEN DEN 4.9.1980 (L.S.)

DER RAT DER GEMEINDE VARREL HAT IN SEINER SITZUNG AM 23.2.1979 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. DER BESCHLUSS WURDE GEMÄSS § 2 ABS. 1 DER NEUFASSUNG DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) VOM 18. AUGUST 1976 (BGBl. I S.2256) AM 24.7.79 ORTSÖBLICH DURCH AUSLAGUNG BEKANNTMACHT.

VARREL DEN 20.10.1980 (L.S.)

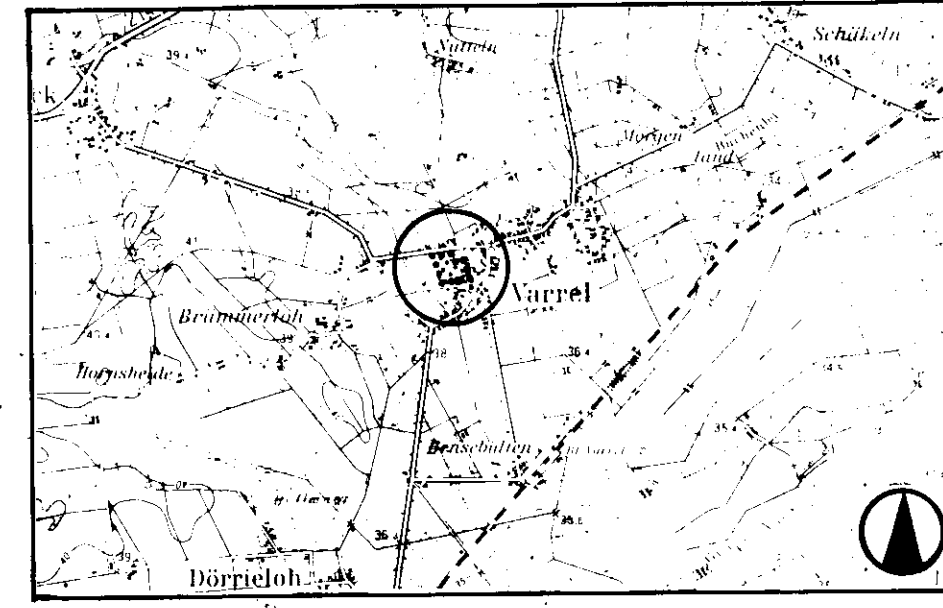
GEMÄSS § 2a BBAUG (18.8.76; BGBl. I S.2257) WURDEN DIE ALLGEMEINEN ZIELE UND ZWECHE DER PLANUNG IN DER ZEIT VOM ... BIS ZUM ... IN ... DARGELEGT UND ALLGEMEIN GELEGENHEIT ZUR AUSSERUNG UND ERÖRTERUNG GEGEBEN.

VARREL DEN 20/10.80 (L.S.)

DER RAT DER GEMEINDE VARREL HAT IN SEINER SITZUNG AM 20.3.80 DEM ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES ZUGESTIMMT UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN GEMÄSS § 2a ABS.6 BBAUG AM 20.5.80 ORTSÖBLICH DURCH AUSLAGUNG BEKANNTMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES HAT MIT BEGRÜNDUNG VOM 6.6.80 BIS ZUM 7.7.80 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN.

VARREL DEN 20/10.80 (L.S.)

**GEMEINDE VARREL**  
KRIS DIEPHOLZ REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER  
**BEBAUUNGSPLAN NR. 6 AN DER SCHULE**



**LAGEPLAN** M 1:25 000

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE AUSGEARBEITET VON  
**PLANUNGSGEMEINSCHAFT PETERSEN-REINELT-DIPLING P&R**  
HELMSTEDTER STR. 40 3000 HANNOVER 81 TEL. 0511-83 58 60  
PARISER STRASSE 44 1000 BERLIN 15 TEL. 030-8832474

HANNOVER, DEN 16. SEPTEMBER 1979

DATUM	BEZ	SEPR	V-STAND	ÄNDERUNGEN
16.10.79	SIP	RE!	> 2.5	
19.3.80	UP	SIP	> 2a6	GELTUNGSBEREICH U.A.
20.5.80	KR	SIP	> 2a6	SICHTDREIECKE
16.3.81	BF	SIP		GENEHMIGT MIT DER AUFLAGE IN DER NUTZUNGS-SCHABLONE HINWEIS AUF TEXTLICHE FESTSETZUNG UND BEKANNTMACHUNGSDATUM ZU ZAUG ZU ÄNDERN.